

Gedanken zu den

BA will Mikro Ms In
77 10 III III **Alien**

LPG-Parteileitung schätzt die Arbeit mit den Menschen ein

Wir können in der Wahlversammlung im Rechenschaftsbericht der Parteileitung über Erfolge unserer LPG „Philipp Müller“ Typ III in Freiwalde, Kreis Lübben, bei der Steigerung der Produktion, bei der Entwicklung von Kooperationsbeziehungen und bei der Leitung mit ökonomischen Mitteln berichten. Aber das wäre nur die halbe Wahrheit, wenn wir nicht gleichzeitig dazu Stellung nehmen würden, wie sich das sozialistische Bewußtsein der Genossenschaftsmitglieder entwickelt hat und welche Rolle die Grundorganisation dabei spielte. Das Zentralkomitee hat die Grundorganisationen oft darauf aufmerksam gemacht, über die sachlichen Beziehungen im Produktionsprozeß nicht die persönliche Seite dieses Prozesses zu übersehen. Dazu gehören die vielfältigen Beziehungen zwischen den Menschen, ihre Gedanken und Meinungen zur weiteren Entwicklung der LPG und der damit verbundenen persönlichen Perspektive, ihre Aktivität im Betrieb, ihre politische Haltung und ihre Fragen zu den politischen Gegenwartsproblemen.

Wie versteht es unsere Grundorganisation, die Genossenschaftsmitglieder für die Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees zu

mobilisieren? Wie treten unsere Genossen auf? Wie festigen sie das Vertrauen der Genossenschaftsmitglieder zur Partei im Kampf um die Steigerung der Produktion und die Erfüllung der Pläne? Wie ver helfen sie ihnen zu politischen Erkenntnissen? Diese Fragen werden wir, die Parteileitung, im Rechenschaftsbericht untersuchen. Das ist notwendig, um in der Berichtswahlversammlung eine kritische Aussprache zur politisch-ideologischen Arbeit jedes einzelnen Genossen herbeizuführen und um zu konkreten Schlußfolgerungen für die politische Massenarbeit jedes Genossen zu gelangen.

Zu unserer Grundorganisation gehören 15 Genossen. Davon üben sechs leitende Funktionen aus, zum Beispiel der Genosse Vorsitzende und die Genossen Brigadiere. Wir werden darum zuerst einschätzen, wie diese Genossen in ihrer täglichen Arbeit die Forderung der Partei beherzigen, Leiter sozialistischer Kollektive zu sein. Das ist ihr wichtigster Parteauftrag. Diese Genossen tragen eine besonders große Verantwortung für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der LPG-Mitglieder. Um die Qualität der Leitungstätigkeit weiter zu verbessern, werden wir in der Berichtswahl-

Methodische Ratschläge zur

- Präsidium bestimmt den Versammlungsleiter und ist für den Ablauf der Versammlung verantwortlich.
- Wahl der Redaktionskommission (in Parteiorganisationen ab 30 Genossen).
- Parteisekretär erstattet den Bericht der Leitung.
- Diskussion über Rechenschaftsbericht und Entschließungsentwurf.
- Redaktionskommission verar-

beitet die Vorschläge der Genossen.

- Zusammenfassung der Diskussion im Schlußwort.
- Bericht der Redaktionskommission.
- Beschluß über Rechenschaftsbericht und Arbeitsentschließung.
- Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- Auszeichnung von aktiven

Genossen der Grundorganisation.

- Vorschlag und Beschluß über die Stärke der zu wählenden Leitung und die Anzahl der Delegierten.
- Kandidatenvorschläge für Leitung und Delegierte, Vorstellung und Bestätigung für die Kandidatenlisten (Leitung durch Präsidium).
- Wahl der Wahlkommission (in Parteiorganisationen ab 10 Mit-